

EINE STIFTUNG, EIN ZIEL: FÜR BILDUNG BEGEISTERN



Fotos: Lothar Franke

(oben) Stiftungsgründer Elisabeth und Lothar Franke; (links) die Bücherwerkstatt in Gröpelingen: Kinder lesen aus ihren selbst entwickelten Büchern vor.

„Gib Bildung eine Chance!“ Mit diesem Plädoyer ist 2010 eine Stiftung in Bremen an den Start gegangen. Die beiden Stifter Elisabeth und Lothar Franke wollen nicht mit den klassischen Bildungseinrichtungen von Schule bis Universität konkurrieren, sondern diese Angebote ergänzen und für mehr Chancengleichheit sorgen: „Die Projekte, die wir unterstützen, sollen dazu beitragen, Kinder und Jugendliche nachhaltig und dauerhaft für Bildung zu begeistern und zwar vor allem in einem Umfeld, wo dies vielleicht nicht immer als selbstverständlich betrachtet wird.“

Ein wichtiges Projekt ist der Stiftungspreis „Das Bremer Schulprojekt“, der in diesem Jahr zum vierten Mal ausgelobt und am 3. März 2014 im Haus Schütting verliehen wird – und zwar an nachahmenswerte Projekte mit Best-Practice-Charakter, die sehr praxisbezogen sind und oft einen Bezug zum späteren Berufsleben haben. Ein anderes Kriterium sind Kompetenzen, die auch im Berufsleben wichtig sind: Organisationstalent, Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität, Individualität und Verantwortungsgefühl. Noch bis zum 31. Dezember können sich wieder alle Bremer

Schulen (1. bis 13. Klasse) für „Das Bremer Schulprojekt 2013“ bewerben und insgesamt 3.000 Euro gewinnen.

Daneben hat die Stiftung weitere Projekte gefördert, so die Bücherwerkstatt (Atelierhaus Roter Hahn), die Ferienfreizeit (NABU), „Lesen macht schlau“ (Bremer LeseLust), das Vahrer Reim-Heim (Bürgerzentrum Vahr) und „Anders Lernen“ (Bürgerhaus Weserterrassen). Letzteres beispielsweise unterstützt Jugendliche bei ihrem Übergang zwischen Schule und Beruf. „Wir haben festgestellt“, so Lothar Franke, „dass hier ein großer Bedarf besteht und wollen das Projekt fortsetzen. Schon von Herbst 2013 bis Frühjahr 2014 wird es noch mehr Projektstage mit weiteren Themen geben“. Die Bücherwerkstatt in Gröpelingen verlief so erfolgreich, dass Stifterin Elisabeth Franke sie auf weitere Stadtteile ausgeweitet hat.

Darüber hinaus möchte die Stiftung weiterhin eigene Projekte initiieren wie „Bremen bildet sich“ (2011) oder „Bremen macht Theater“ (2012) – gemeinsam mit Partnern wie Universum, Klimahaus, MARUM, Volkshochschule, Theater Bremen, Shakespeare Company, der Senatorin für Bildung und der Initiative Ausbildungsbrücke.

Nach Überzeugung der beiden Stifter haben Kinder und Jugendliche ohne Wissen und gute Bildung kaum noch eine Chance. „Daher ist es eine der wichtigsten Aufgaben, sie für Bildung zu begeistern. Um diese Aufgabe nicht nur finanziell, sondern auch mit persönlichem Engagement zu unterstützen, haben wir unsere Stiftung gegründet.“ Ideen für lohnende Projekte gebe es genug, sagen sie, in Zeiten knapper werdender Mittel ließen sie sich oft jedoch nur noch mit privater finanzieller Unterstützung und bürgerlichem Engagement umsetzen.

Die Stiftungsarbeit werde allein mit Unterstützung der Förderkreismitglieder geleistet. „Kein Stiftungsgeld geht für Verwaltung verloren, Spenden und Erträge kommen so in voller Höhe bei den Projekten an.“ So werden 2013 wieder Projekte mit mehr als 20.000 Euro unterstützt; alle werden in enger Kooperation mit Schulen durchgeführt. ■

Information

www.gibbildungeinechance.de;
die Stiftung freut sich über Spenden für ihre Aktionen: Spendenkonto Nr. 1000 56 85 82, Bankhaus Neelmeyer (BLZ 290 200 00)